

## Meldung

29.05.2020

# Chemie-Cluster Bayern: Biobasierte Wertschöpfungsketten im Alpenraum

5. Projekttreffen von AlpLinkBioEco ausnahmsweise online

**Am 11. und 12. Mai 2020 fand das 5. Projekttreffen des Interreg-Projektes AlpLinkBioEco statt. Aufgrund der Corona-Pandemie trafen sich 35 Projektmitarbeitende der 14 Projektpartner nicht wie geplant in Lyon, sondern online in einem virtuellen Meetingraum. Das *Chemie-Cluster Bayern* ist bayerischer Partner des Interreg-Projektes.**



Seit dem Treffen im Oktober 2019 in Linz wurde der Value Chain Generator, eine webbasierte, lernende Software zur Generierung von Wertschöpfungsketten, stetig optimiert und mit Daten befüllt. Die Projektpartner sammelten etwa 2.000 Akteure aus dem Alpenraum und generierten mithilfe des Tools mehr als 200 potenzielle „Biolinks“; also spezifische Ideen biobasierter Wertschöpfung.

### In Piloting Sessions die Umsetzbarkeit von Biolinks getestet

Um die tatsächliche Umsetzbarkeit dieser Biolinks zu testen, werden in einem nächsten Schritt Unternehmen kontaktiert und zu sogenannten Piloting Sessions eingeladen. Hierbei sollen die Biolink-Ideen im kleinen Kreis relevanten Unternehmen vorgestellt und

anschließend hinsichtlich ihrer Realisierbarkeit und Erfolgsaussicht diskutiert werden. Ziel ist die konkrete Umsetzung neuer Wertschöpfungsketten.

### Policy Synthesis Report geplant

Ein geplanter Policy Synthesis Report wird die bestehenden politischen Richtlinien der teilnehmenden Regionen analysieren. Außerdem wird nach Vorgesprächen mit regionalen Akteuren ein Austausch politischer Entscheidungsträger und Industrievertreter etabliert werden. Dieser wird zu Beginn des nächsten Jahres in einem transnationalen Dialog in Form eines Alpine Policy Forums gipfeln.

Das nächste physische Projekttreffen wird voraussichtlich im Herbst 2020 in Lyon stattfinden.

---

## Weiterführende Informationen

[Nachbericht vom Chemie-Cluster Bayern](#)